

# Inhaltsverzeichnis

**Untröstliche Mütter** ..... 3



[<< Strafe des Geizes](#) | [Niederlausitzer Volkssagen](#) | [Das traurige Engelchen](#) >>

# Untröstliche Mütter

Mündlich aus Guben

I

Der Frau B. in [Guben](#) war ein Kind gestorben, und sie weinte so sehr. Da kam das Kind wieder und sagte: „Mutter, weine doch nicht so viel; ich bin ja schon so tief im Wasser; wenn du noch mehr weinst, muß ich [ertrinken](#).“

II

Eine andere Frau daselbst, die auch soviel um ihr Kind geweint hatte, stellte eines Abends die [Wasserkannen](#) umgestülpt in ihren Hausflur. Am andern Morgen standen sie aufrecht hinter der Thür. Da dachte sie: Das hat wohl etwas zu bedeuten; ich will lieber nicht mehr soviel weinen, die Wasserkannen sind vielleicht bald voll [Thränen](#).

Quelle: *Niederlausitzer Volkssagen vornehmlich aus dem Stadt- und Landkreis Guben*, gesammelt und zusammengestellt von [Karl Gander](#), Berlin, Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, 1894

---

[sagen](#), [gander](#), [volkssagenguben](#), [niederlausitz](#), [guben](#), [träne](#), [trauer](#)

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:  
[https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:208.\\_untroestliche\\_muetter&rev=1656424568](https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:208._untroestliche_muetter&rev=1656424568)

Last update: **2025/01/30 10:19**

